

Presseinformation

Oberbergische Sparkassen fördern Schuldnerberatungen mit 45.550 Euro Spendenübergabe in der Regional-Filiale Wipperfürth

Köln, den 6. November 2024

Die institutionalisierte Schuldnerberatung bietet Menschen in finanzieller Notlage Beratung und somit ein Stück Lebenshilfe. Als einzige kreditwirtschaftliche Gruppe fördert die Sparkassen-Finanzgruppe die Schuldnerberatungsstellen alljährlich mit namhaften Beträgen. Dabei sind die Sparkassen trotz ihres hohen Marktanteils nachweislich in die Verursachung von Überschuldungssituationen kaum involviert.

Alleine die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen bringen jährlich 3 Millionen Euro aus einem speziell eingerichteten Fonds zur Mitfinanzierung der Schuldnerberatung auf. Seit 1998 summiert sich die Fördersumme auf 75 Mio. Euro.

Dem Problem der Überschuldung begegnen die Oberbergischen Sparkassen nicht nur durch die aktive Unterstützung von Schuldnerberatungsstellen, sondern auch durch vielfältige Präventionsmaßnahmen, mit dem Ziel, ihre Kundinnen und Kunden vor der „Schuldenfalle“ zu bewahren. So geht jeder Kreditvergabe eine ausführliche und verantwortungsvolle Beratung voraus, welche insbesondere die finanzielle Belastbarkeit des potentiellen Kreditnehmers berücksichtigt.

Aufklärungsarbeit zum Thema „Richtiger Umgang mit Geld“ leisten die Oberbergischen Sparkassen darüber hinaus durch regelmäßige Veranstaltungen, beginnend bereits für die ganz jungen Kunden im Rahmen ihres Sparkassen-Schulservices und der Bildungsinitiative KURS. Hier erhalten die Jugendlichen Tipps zum Umgang mit dem ersten Geld. Zudem finden überschuldete Menschen, die einen Rat suchen, vielfältige Informationen im Internet unter www.geldundhaushalt.de, unter anderem ein „einfaches“ Haushaltsbuch in sechs Sprachen.

Übergabe der Fördermittel an die oberbergischen Schuldnerberatungsstellen

Im Rahmen eines Pressetermins wurden in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von insgesamt 45.550 Euro an folgende drei Einrichtungen vergeben: den Caritasverband für

den Oberbergischen Kreis e.V., vertreten durch den Vorstand Peter Rothausen, und den therapeutischen Leiter Markus Würtz, den Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Oberberg e.V., vertreten durch den Leiter der Schuldnerberatungsstelle Thomas Kröger, und die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis an der Agger, vertreten durch den Verwaltungsleiter Thomas Hildner sowie die Beraterinnen Nadja Walkenbach und Wendy Werry.

Die Übergabe der Fördermittel durch Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach, und Gunter Derksen, Regionalvorstand der Direktion Oberberg der Kreissparkasse Köln, fand am 6. November 2024 in der Regional-Filiale Wipperfürth der Kreissparkasse Köln statt.

Bildunterschrift:

Fördermittelübergabe an oberbergische Schuldnerberatungen in Wipperfürth v.l.n.r.: Markus Würtz, Peter Rothausen (beide Caritas), Thomas Kröger (AWO), Frank Grebe (Sparkasse Gummersbach), Wendy Werry (Diakonie), Gunter Derksen (Kreissparkasse Köln), Nadja Walkenbach und Thomas Hildner (beide Diakonie).

Zeichen mit Leerzeichen 3.043